





## PLANZEICHENERKLÄRUNG

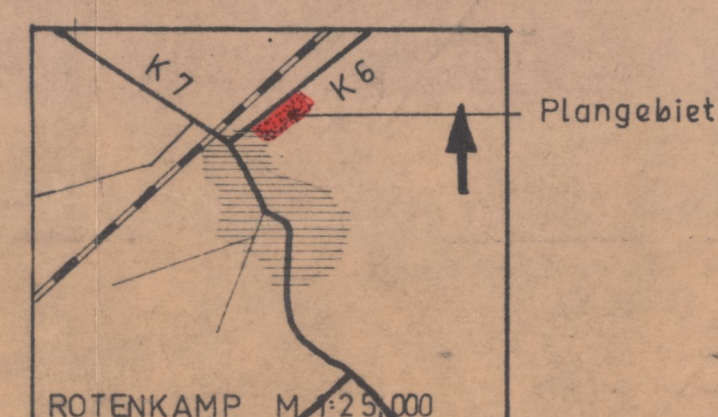
## ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

schwarz weiß	farbig	BEZEICHNUNG
		ALLGEMEINES WOHNGEBIET
		NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
		BAUGRENZE
		HÖCHSTE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
		GRUNDFLÄCHENZAHL
		GESCHOSSFLÄCHENZAHL
		OFFENE BAUWEISE
		STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
		STRASSENABGRENZUNGSLINIE
		GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSB.
		ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
		MIT GEH-, FAHR-, UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN

## BESTANDSANGABEN

schwarz weiß	farbig	BEZEICHNUNG
		VORH. BEBAUUNG
		VORH. GRUNDSTÜCKSGRENZEN

## ÜBERSICHTS SKIZZE



## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE AUSNAHME ZULÄSSIGKEIT VON BAULICHEN ANLAGEN GEM.-BNVO § 4, ABS. 3 NR. 3-5 IST NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.
2. ES SIND NUR WOHNGEBÄUDE MIT NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
3. BAULICHE ANLAGEN SIND NUR AUF BAUGRUNDSTÜCKEN ZULÄSSIG, DIE MINDESTENS 1.000 m<sup>2</sup> GROSS SIND.
4. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND, GEMÄSS § 23 ABS. 5, 1. HALBSATZ, BNVO, NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 DER BNVO NICHT ZULÄSSIG.
5. NACH MASSGABE DES § 22 (4) BAU-VO SIND IN ABWEICHUNG VON DER OFFENBAUWEISE KLEINGARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE AN DER NACHBARGRENZE ZULÄSSIG.
6. AUF DEN BAUGRUNDSTÜCKEN SIND BÄUME MIT EINEM STAMM-DURCHMESSER VON MEHR ALS 30cm - GEMESSEN 50cm ÜBER ERDREICH - ZU ERHALTEN, SOWEIT ES DIE BAUTÄTIGKEIT ZULÄSST, UND SOFERN KEINE SACH-UND PERSONENSCHÄDEN DADURCH ZU ERWARTEN SIND.
7. AN DER EINMÜNDUNG IN DIE KREISSTRASSE 6 SIND IN RICHTUNG BOIMSTORF SICHTDREIECKE MIT 52 UND 52m, IN RICHTUNG ORTSMITTE MIT 22 x 22m KATHETENLÄNGE VON SICHTBEHINDERUNGEN DURCH BAULICHE ANLAGEN UND BEPFLANZUNGEN, DIE MEHR ALS 0,80m ÜBER FAHRBAHNÖBERKANTE HOCH SIND, FREIZUHALTEN.  
AN DER INNENSEITE DES RICHTUNGSKNICKES DER PLANSTRASSE IST SINNGEMÄSS EINE SICHTFLÄCHE INNERHALB DES DREIECKES MIT 22 x 22m KATHETENLÄNGE VORZUSEHEN.
8. AUF DEN PRIVATEN, NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKS-FLÄCHEN ENTLANG DER K6 SIND GEGENÜBER DER STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE ZÄUNE UND HECKEN OHNE DURCHGANGS-MÖGLICHKEIT ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN.
9. IM BEREICH DER MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN BELASTETEN FLÄCHEN BESCHRÄNKTE PERSÖNLICHE DIENSTBARKEIT FÜR DEN WASSERVERSORGUNGSVERBAND SCHEPPAU UND UMGEBUNG, EINE WASSERLEITUNG AUF DEM GRUNDSTÜCK ZU BETREIBEN UND ZU UNTERHALTEN UND DAZU DAS GRUNDSTÜCK ZU BETRETEN. DIE AUSÜBUNG KANN DITTEN ÜBERLASSEN WERDEN. DIE SICHERHEIT DER LEITUNG GEFÄHRDEND EINFRIHRUNGEN DÜRFEN NICHT GESCHAFFEN WERDEN. DIE ERRICHTUNG VON BAULICHKEITEN, BETONSTRASSEN, ZÄUNEN, BEPFLANZUNGEN USW. SIND ZU UNTERLASSEN.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENDSCHAFTS-  
KATASTERS UND WEIST DIE BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN,  
WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH  
(STAND VOM 29.10.71...)  
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAU-  
LICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.  
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN  
IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

Heinsbeck DEN 29. 10. 71  
(L.S.) henn. Verm. Oberat

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VOM  
KREISBAUAMT DES LANDKREISES HELMSTEDT.

HELMSTEDT, DEN

DER RAT DER Gemeinde Rottenkamp . . . . . HAT IN SEINER  
SITZUNG AM 18. 11. 1971 . . . . . DEM ENTWURF DES BEBAUUNGS-  
PLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEM. § 2  
ABS. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) VOM 23.6.1960  
(BGBl. I S. 431) AM 22. 29. 11. 71 ORTSÜBLICH DURCH *Ausbaug*  
BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM  
8. 12. 71. BIS 10. 1. 72. ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

..... *Notenkamp* ..... *15. 1. 1972* .....  
 (L.S.) *Kernette* Der Gemeindefreiwirtschaftsrat

DER RAT DER Gemeinde Bollschwingen HAT DEN  
BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 12.3.1978  
NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND  
ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBodG <sup>Ordnung</sup> SATZUNG BESCHLOSSEN.

Rosenkamm  
 Frank  
 Spillo Bräuermeister  
 (L.S.)  
 DEN 14. 3. 1972  
 Mennete  
 Der Gemeindedirektor

DER VOM RAT DER *Gemeinde Rotenkamp* . . . IN DER  
SITZUNG VOM *11. 2. 1972* BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD  
HIERMIT GEMÄSS § 11 BBauG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG  
*214.2402-8.5011* VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.

Bräunischweig . . . . , DEN 7.6. 1972

(L.S.)

DER PRÄSIDENT DES NIEDERSÄCHSISCHEN  
VERWALTUNGSBEZIRKS BRAUNSCHWEIG  
IM AUFTRAGE

DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SIND AM 29.7.1972 . . . ORTSÜBLICH DURCH . . . BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BEGRÜNDUNG GE  
MÄSS § 12 BBauG VOM 04.9.72 . . . . . BIS 18.9.72 . . . . .  
ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

NACH ABLAUF DIESER IN DER HAUPTSATZUNG DER .....  
..... VORGESEHENEN AUSLEGUNGSFRIST WURDE DER BE-  
BAUUNGSPLAN AM ..... RECHTSWIRKSAM.

DEN

(L.S.)

## BEBAUUNGSPLAN

"ECKERNKAMP"

GEMEINDE ROTENKAMP

LANDKREIS HELMSTEDT

M = 1:1,000